

Der Rat der Stadt Rieti entsendet einen Gesandten zu NvK, nachdem er einen Brief des Napoleone Orsini erhalten hatte. Darin forderte Orsini die Rückgabe der Burg Montecalvo.¹⁾

Notiz (gleichzeitig): RIETI, StA, Archivio del Comune di Rieti, Riformanze 28 B f. 223^r-224^r.

Erw.: Meuthen, Die letzten Jahre 182 Anm. 1.

In einem Brief vom 23. April 1459 beschwerte sich Napoleone Orsini²⁾ über die Besetzung der Burg Montecalvo durch die Stadt Rieti und drohte Gegenmaßnahmen an. Im Rat wird daraufhin beschlossen, unverzüglich einen Gesandten zum päpstlichen Statthalter, zu NvK als römischem Legaten und anderen Kardinälen zu entsenden, um über diesen Brief und auch in facto salis non habiti³⁾ zu verhandeln. Der Gesandte solle außerdem den Legaten von Bologna⁴⁾ und den Abt von Farfa⁵⁾ kontaktieren. Gewählt wird Silvester ser Marci.⁶⁾ Er bricht am 28. April auf und kehrt am 6. Mai 1459 zurück.

1) Zur Sache vgl. unten Nr. 5928.

2) Napoleone Orsini († 1480), Herr von Bracciano und Gf. von Tagliacozzo, Sohn von Orso Orsini. Er trat v.a. als päpstlicher Truppenführer in Erscheinung, so 1461 für Pius II. im Kampf gegen Sigismondo Malatesta. Vgl. Camilli, Orsini tra Roma e Napoli, 391-399.

3) Zu dieser Sache s.o. Nr. 5863.

4) Angelo Capranica († 1478), Statthalter von Bologna und B. von Rieti, ab März 1460 Kardinal.

5) Giovanni Orsini, Eb. von Trani und Abt von Farfa.

6) Er wurde in dieser Zeit mehrfach zu NvK geschickt; s.o. Nr. 5863 und unten Nr. 5928.